

Mein Körper gehört mir!

Von Klein auf will man für seine Kinder da sein, man lernt ihnen laufen, reden, Fahrrad fahren und vieles mehr.

Dabei will man natürlich nur das Beste für sein Kind und es vor allem vor jeder Gefahr schützen. Man hält sie fest bevor sie stürzen, erklärt ihnen dass der Ofen heiß ist und wie man sicher über die Straße geht.

Sodass sie am Besten vor allen Gefahren gewarnt sind und ihnen nichts passieren kann.

Doch über das Gefährlichste was Kindern passieren kann, wird größtenteils geschwiegen. Vor allem aus Angst und um ihnen die Kindheit nicht zu nehmen, ist das Thema sexueller Missbrauch oft noch Tabu. Doch wie kann man sein Kind vor etwas schützen, was es nicht weis und wo es die Gefahr nie erkennen wird? Wie erkläre ich einem Kind, das man über komische und schlechte Geheimnisse reden soll und wie kann ich mein Kind schützen, ohne dass ich es meiner Tochter oder meinem Sohn erklärt habe, dass es auch schlechte Dinge in der Welt gibt?

Genau aus diesem Grund haben wir als Hort der 50.Grundschule das Tabuthema gebrochen und direkt zu diesem Thema ein Projekt für alle Kinder angeboten.

Die Sicherheit und der Schutz der Kinder, liegen uns dabei besonders am Herzen.

Vor allem die Einschätzung und ihr Urvertrauen macht Kinder zu leichten Opfern, damit das nicht mehr passiert, wird den Kindern ein Leitfaden für genau solche Situationen mitgegeben.

Um den Jungen und Mädchen das Thema kindgerecht und trotzdem sehr professionell zu erklären, haben wir uns als Unterstützung 2 Theaterpädagogen von der Theaterpädagogischen Werkstatt Osnabrück eingeladen.

In dem 3-teiligen Stück "Mein Körper gehört mir!" wurde den Kindern durch ein Lied, durch verschiedene Theaterstücke und Gesprächsrunden, das Thema ganz offen, kindgerecht und professionell erklärt.

Dabei lernten die Kinder ihre Ja- und Nein- Gefühle kennen, wie man mit schlechten Geheimnissen umgeht und was man tun sollte, wenn man in schwierige Situationen gerät.

In den 3 Projekteinheiten, wurden ihnen verschiedene Situationen vorgespielt.

Dabei wurde den Kindern auch ganz deutlich gesagt, was Erwachsene oder auch andere Kinder dürfen und was nicht.

Das man immer das Recht hat NEIN zu sagen, wenn man sich unwohl fühlt und wie man damit umgehen soll, wenn bereits etwas passiert ist. Vor allem wurden den Mädchen und Jungen präzise und deutlich erklärt, dass niemals das Opfer Schuld ist und man immer mit mindestens einer Person, der man vertraut, darüber reden muss.

Doch damit es gar nicht erst soweit kommt, haben die Kinder anhand von 3 Fragen eine Richtlinie bekommen, um Gefahrensituationen zu erkennen und sich dafür zu schützen.



Quelle: www.meinkoerpergehhoertmir.de

Das Projekt war ein großer Erfolg, die Kinder waren hochkonzentriert und sehr aufmerksam. Durch die kindgerechte und sehr professionelle Durchführung der Theaterpädagogen Markus Marx und Katrin Büchner haben die Jungen und Mädchen sehr viel gelernt und können nun die Gefahren besser einschätzen.

Auf diesem Weg möchten wir uns ganz herzlich bei den beiden Theaterpädagogen und der Theaterpädagogischen Werkstatt bedanken.

Ein besonderer Dank geht auch an den Verein "Menschen gegen Missbrauch", durch ihre finanzielle Unterstützung konnte das Projekt in diesem Umfang stattfinden.